

Jahrgang 33. Nummer 1

# INFOBLATT

Januar 2025



**VOLENDAM Ltda.**  
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,  
CONSUMO Y SERVICIOS



**ASOCIACIÓN  
COLONIA VOLENDAM**

# VOLENDAM



Foto: Melisa Klassen

# EDITORIAL

Liebe Leser des Infoblattes!

Das Rad des Jahres 2025 hat zu drehen begonnen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr das Infoblatt Volendam weiterzuführen und hoffen auf eine positive Zusammenarbeit. Der Monat Januar bedeutet für viele Ferien, Reisen, Náuticazeit ... Und doch bleiben auch in dieser Zeit die Veranstaltungen nicht aus. Der Kalender ist meist prall gefüllt mit Aktivitäten. In dieser Ausgabe berichten wir vom Fischerfest, einem Bauerntag, der Revision u. a. Es stellen sich auch ein paar neue Mitarbeiter vor und Informationen werden weitergegeben. Das und noch mehr findet man in dieser Ausgabe.

Wir wünschen unseren Lesern viel Spaß und ein gesegnetes Jahr 2025!

## Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

## Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärig

## Einsendeschluss

12. des jeweiligen Monats

## Erscheint

Jeden Monat

## Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

## Online zugänglich unter

[www.volendam.com.py](http://www.volendam.com.py)

# INHALT

Worte des Oberschulzen	3
Versuch mit Sojasorten	4
Neue Mitarbeiter	5
Jahresbericht Sanatorio	6
Volendam	
Wertstoffsammelstelle	8
Inventar	9
Besuch von der UNA	10
Storytime	12
Hospitationsbericht	15
Alkohol	17
Fischerfest	20
Fotografiekurs Teil 4	22
Rezept	24
Besinnung	25
Weltknuddeltag	26
Tourismus in Py	27
Fotoecke	28

## Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam  
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

[volendaminfo@gmail.com](mailto:volendaminfo@gmail.com)

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

# Werte Volendamer und Infoblatt-Leser!

Das Jahr 2025 hat seine Türen geöffnet. Ein jeder ist eingetreten und sieht ein neues Jahr vor sich, mit neuen Gelegenheiten, Herausforderungen, Plänen und Zielen.

Rückblickend auf 2024 können wir von einem verhältnismäßig guten Jahr sprechen. Wir durften arbeiten, säen, ernten, Vieh verkaufen, Projekte durchführen.

Der Monat Januar ist für Volendam und Umgebung ein kritischer, um nicht zu sagen ein schwerer Monat: Es ist heiß und trocken, wir haben Südwind und sehr wenig bis keinen Regen. Unter diesen Wetterbedingungen leiden am meisten die Sojafelder.

Sorghum und Mais werden schon gedroschen, die ersten Sojafelder sind auch schon bis zur Ernte. Das Resultat ist nicht so wie erwartet: niedrige Erträge und Qualität. Trotz allem hoffe und wünsche ich, dass wir in Volendam ein gutes und positives Wirtschaftsjahr 2025 haben können.

Wir sind dabei, die Abrechnungen des Jahres 2024 abzuschließen und den Haushaltsplan für das Arbeitsjahr 2025 zu erstellen. Für den Monat März wird die allgemeine Vollversammlung geplant, wo auch die anfallenden Wahlen durchgeführt werden. Damit beginnt dann auch die neue Amtsperiode. Mein Wunsch ist, dass die neugewählten Personen ihre Ämter und Arbeit gerne annehmen und dieselbe auch so durchführen, dass unsere Kooperative und Kolonie weiter wachsen können.

Allen Bürgern der Kolonie und Mitgliedern der Kooperative Volendam wünsche ich viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Beistand für das Jahr 2025.

Ronald Baerg  
Oberschulze



# Versuch mit Sojasorten

## Kampagne 2024/25

Die Veranstaltung zum Feldtag über Sojasorten fand am 08. Januar 2025 von 7:30 Uhr morgens in der Ortschaft Mendonca, Bezirk Choré, auf dem Grundstück von Herrn Alex Funk statt, mit einer Teilnehmerzahl von 126 Personen. Die erwähnte Veranstaltung wurde von der Kooperative Volendam organisiert.

Es nahmen 10 Unternehmen daran teil: ECOP und DEKALPAR, als Sponsoren, und die Unternehmen NIDERA, AGROFERTIL, ALAG, LA CASA DEL AGRICULTOR, GLYMAX, BASF, MONSOY und INNOVA, als Saatgutzüchter. Insgesamt wurden 22 Sorten präsentiert, die von den Unternehmen bereitgestellt wurden.

Das Aussaatdatum war der 23. September 2024, die angewendete Düngung war 02-18-18 + Micro – 150 kg/ha und mit 0.6 há pro Sorte, die Zählung der Pflanzen wurde am 15. Oktober 2024 gemacht. Bis zum Datum des Feldtages wurde ein Durchschnitt von 250 mm Regen gemessen, ab dem Zeitpunkt der Aussaat. Nach dem Rundgang aller Gruppen bei allen Ständen fuhren wir zum Gelände von Herrn Peter Ens. Vor dem Mittagessen überreichte man dem Eigentümer des Grundstücks ein Geschenk und es wurde eine Verlosung von Prämien unter

den Teilnehmern durchgeführt. Es bleibt auch noch zu erwähnen, dass die Presse zugegen war (Productiva und Campo Agropecuario).

Die Feldtage haben das Ziel, dass die teilnehmenden Unternehmen ihre Materialien mit deren jeweiligen Eigenschaften und Vorteilen vorstellen und die Produzenten diese in der Zeit des Wachstums vor der Ernte beobachten und ihre eigene Meinung aufgrund des Beobachteten und Mitgeteilten bilden können. Auf diese Art und Weise versucht man zu erreichen, dass die Produzenten, die Fachleute und die landwirtschaftlichen Berater der Kooperativen die notwendige Information bekommen, um die Vor- und Nachteile der verschiedenen Materialsorten von ihrem Standpunkt her zu untersuchen.

Es ist wichtig, die Bedeutung der Bodenbedeckung zu erwähnen und zu betonen, um den Wasserstress der Pflanze zu verringern, und das umso mehr mit den Wetterbedingungen, die wir hier im Norden haben.

SAT-Servicio de Asistencia Técnica  
Übersetzung Norma Quiring



# Neue Mitarbeiter

Mein Name ist Marwin Ens und ich arbeite seit Anfang November vorigen Jahres in der neuen Tischlerei (Carpintería) neben der Imprägnierungsanlage. Zuvor habe ich in der Kolonie Menno meine Ausbildung zum Schreiner gesellen abgeschlossen und einige Jahre auch diesen Beruf ausgeübt. Ich bin dankbar, dass ich diese Arbeitsstelle bekommen habe. Nun bemühe ich mich, meine Aufgaben als Schreiner zuverlässig und gut zu erfüllen. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.



Hallo liebe Leser des Infoblatt Volendam. Ich heiße Rafael Ens Klassen und komme aus dem schönen Volendam. Von 2016 bis 2021 habe ich in Asuncion gewohnt, studiert und gearbeitet. Mein Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre (Administración de Empresas) habe ich erfolgreich Ende 2021 mit meiner Abschlussarbeit abgeschlossen. Danach sind meine Frau und ich zurück nach Volendam gezogen, um hier weiterzuarbeiten und zu wohnen. Drei Jahre habe ich auf dem Feld zugebracht, was mir sehr viel Spaß gemacht hat und mich eine Menge gelehrt hat.

Ein neues Jahr hat begonnen und so auch für mich ein neuer Arbeitsabschnitt. Seit dem 25. November 2024 habe ich die Herausforderungen und Aufgaben von der Personalabteilung (Recursos Humanos) in der Kooperative Volendam übernommen. Nach einigen Jahren bin ich wieder in einem Büro angekommen.

Meine Aufgaben sind hauptsächlich administrativer Natur. So wie zum Beispiel die Redaktion, Aktualisierung oder Änderung von Arbeitsverträgen. Jedoch ist die Arbeit lange nicht nur auf das Büro beschränkt, da ich viel mit den Arbeitern in den verschiedenen Sektoren zusammenarbeite und wir uns einander sehr unterstützen, sei es in guten oder in weniger angenehmen Situationen. Da Menschen bekanntlich ganz verschieden sind, gibt es auch kein „Rezept“ das für jeden passt. Das macht aber auch die Arbeit spannend und in keiner Weise langweilig.

Ich hoffe, ich kann einen Beitrag für unsere Gesellschaft und Kooperative leisten und einen positiven Einfluss hinterlassen. Auf eine gute Zusammenarbeit.



# Jahresbericht 2024 Sanatorio Volendam

Das Jahr 2024 ist vorüber und ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen beginnt. Im Allgemeinen hatten wir im vorigen Jahr immer etwas zu tun, da die Grippewellen sich mit den Magen-Darm-Erkrankungen abwechselten und es den Anschein hatte, als ob sie sich nicht mehr an die Jahreszeiten oder irgendwelche andere „Regel“ halten wollten.

Auch wurden immer wieder Beschwerden der Atemwege und Allergien festgestellt, wahrscheinlich als Reaktion auf die langen trockenen Monate und die mit Rauch erfüllte Luft. Die Folgen sehen wir in der Anzahl der durchgeführten Sprechstunden, die im vorigen Jahr deutlich höher waren als im Jahr 2023.

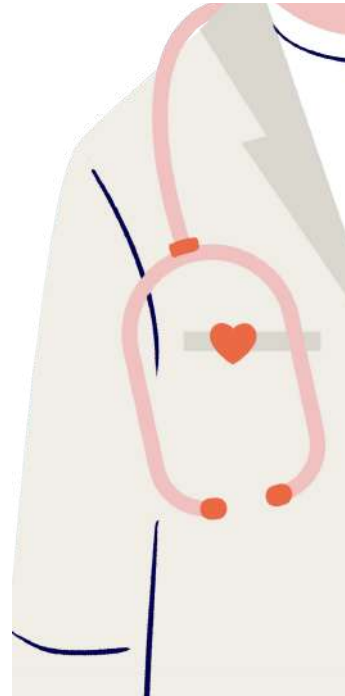
<b>Consultorio Volendam</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Differenz</b>
Sprechstunden (lokaler Arzt)	4120	4558	<b>+438</b>
Sprechstunden (Spezialisten)	550	610	<b>+60</b>

<b>Krankenhaus</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Differenz</b>
Patienten (Urgencias)	1086	1161	<b>+75</b>
Patienten (interniert)	159	211	<b>+152</b>
Krankenhausaufenthalt (Tage)	364,5	526,5	<b>+162</b>
Operationen	41	33	<b>-8</b>
Geburten	11	5	<b>-6</b>
Vacunas	217	236	<b>+19</b>
Todesfälle	3	4	<b>+1</b>

<b>Laboratorio Volendam</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Differenz</b>
Analysen (Patiente)	1221	1641	<b>+420</b>

<b>Studien</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Differenz</b>
Ecografías	416	458	<b>+42</b>
Ecografías morfológicas	21	12	<b>-9</b>
Radiografías	598	515	<b>-83</b>
Mamografías	37	27	<b>-10</b>
Electrocardiograma	123	148	<b>+25</b>
Colonoscopia	7	9	<b>+2</b>
Endoscopia	10	4	<b>-6</b>
Papanicolau	60	64	<b>+4</b>

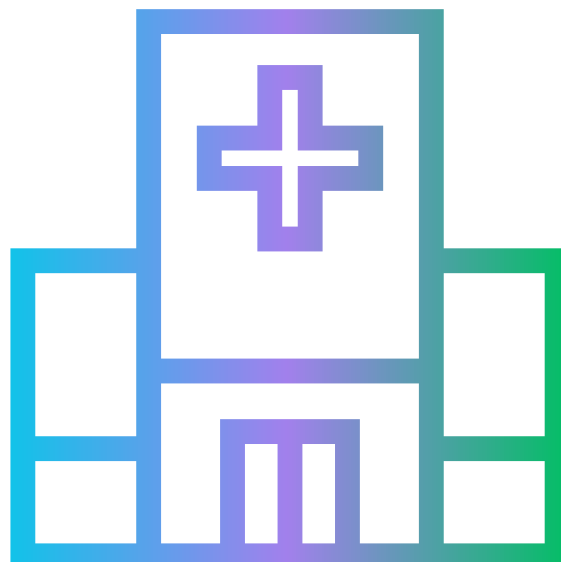
Auch die Gesamtzahl der internierten Patienten und die Tage mit Krankenhausaufenthalten zeigen ein durchschnittlich kränkeres Jahr. Mit 211 Patienten und 526,5 Tagen Krankenhausaufenthalt haben wir einen Durchschnitt von 2,5 Tagen Aufenthalt pro Patient und eine Besetzung von 1,4 Patienten pro Tag. Leider sind diese Tage nicht gerecht eingeteilt und so manch ein Patient musste für längere Zeit bei uns bleiben. Weiter ist bei den Analysen und einigen Studien eine positive Differenz (positiv in Zahlen, eher negativ für die Gesellschaft) zu sehen.



Es ist uns als Personal vom Krankenhaus, Labor, Apotheke und Consultorio Volendam immerzu ein Anliegen, kranken Menschen aus ihrer Not zu helfen und mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Sollte es jedoch trotzdem dazu kommen, dass jemand nicht zufriedenstellend bedient wurde oder nicht die Hilfe bekommen hat, die er sich erhofft hatte, wünschen wir, dass ihr diese Anliegen mit uns teilt oder uns auch eure Verbesserungsvorschläge direkt zukommen lasst.

So weit es in unserer Macht steht, wollen wir uns für das Wohl der Gesellschaft einsetzen und dafür sorgen, dass die schlechten Tage im Jahr so kurz und schmerzlos wie möglich sind. Gesegnetes Jahr 2025 und möge Gott uns mit seiner Gnade begleiten!

Frank N. Ens  
Encargado Sanatorio Volendam





# Wertstoffsammelstelle (Centro de acopio de reciclables)

In der U.G.A. sind wir zufrieden mit den wiederverwertbaren Abfällen, die die Menschen in der Sammelstelle abgeben. Dies trägt dazu bei, die endgültige Entsorgung aller Abfälle auf der Müllhalde zu entlasten und zu erleichtern. Auf diesem Weg wollen wir bei den Menschen ein Bewusstsein dafür schaffen, weiter dazu beizutragen, die Wirkung des Mülls auf die Umwelt zu reduzieren und sich für die Wiederverwertung der Produkte zu entscheiden, die wir anschließend erwähnen werden. Durch Abkommen und Verträge können wir diesen Produkten eine angemessene endgültige Entsorgung geben oder zum großen Teil auch die Verwandlung in Rohstoffe oder neue Produkte. Wir wissen, dass die Mülltrennung keine Aufgabe ist, die irgendjemand glücklich macht, aber mit einem kleinen Schritt können wir beginnen, die Wirkung zu erkennen, die wir erzielen können.

Bei der Wertstoffsammelstelle werden entgegengenommen:

- Plastikflaschen
- Glasflaschen
- Papiere
- Kartons
- Aluminiumdosen
- Batterien

Stundenplan, wann der Mitarbeiter bei der Sammelstelle sein wird:

MONTAG - 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

DIENSTAG BIS SAMSTAG - 07:00 Uhr bis 11:30 Uhr / 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Wir bitten diejenigen, die ihre Abfälle zur Müllhalde bringen, die oben erwähnten Produkte beim Wertstoffzentrum zu lassen. Wir sind dankbar, zusammenarbeiten zu können und wünschen Erfolg in diesem Jahr 2025!

Unidad de Gestión Ambiental (Einheit für Umweltmanagement)

Ralf Baerg





# Inventar2024-2025

Jedes Jahr wird ein Inventar vom Aufsichtsrat (Junta Vigilancia) durchgeführt. Mitglieder des Aufsichtsrats sind Rolando Weichselberger, Samuel Quiring und Mark Daniel Warkentin. Während der Inventur ist jeden Tag ein Mitglied bei der Durchführung der Kontrollen dabei.

Damit alles so reibungslos wie möglich verläuft, werden schon im Vorfeld die Tage festgelegt, an denen der zu kontrollierende Bereich der Kooperative geschlossen sein wird, damit sich alle Bürger und auch Arbeiter zeitig darauf einstellen können. Am 16. Dezember 2024 wurde die Inventur in der Imprägnierungsanlage gemacht. Auf der Viehstation erfolgte dies vom 10. - 18. Dezember 2024, wobei man die Rinder nicht nur zählt, sondern auch impft. An den Tagen des 27. und 28. Dezember 2024 war das Ersatzteillager an der Reihe, wo auch



Jugendliche angestellt wurden, um die Arbeit des Zählens zu erledigen. Am 2. und 3. Januar 2025 wurde die Inventur im Supermarkt durchgeführt.

Die anderen Abteilungen haben schon alle ein Bestandskontrollsystem. Diese sind Apotheke, Baumarkt (Materiales de Construcción), Tankstelle, Saatgut, Agrochemikalien und Tiermedizin. Am 2. Januar dieses Jahres wurde auch die „Caja central“ einmal unter die Lupe genommen. Nach der Inventur werden alle Daten dem Buchhalter abgegeben, der dann das Inventar macht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die positive Mitarbeit.

Rolando Weichselberger



# Besuch von Studenten des Umweltstudienganges der UNA



Am 16. November 2024 gab es eine Rundfahrt mit Studenten aus dem Studiengang für Umwelttechnik, mit insgesamt 44 Studenten und einem Dozenten; sie wurden vom Ing. Norbert Weichselberger und der Ing. Gabriela Alarcón begleitet.

Folgende Aktivitäten wurden an diesem Tag durchgeführt: Eröffnung im Auditorium der Kolonie Volendam, wo eine Vorstellung gemacht und die Videos über die Organisation der Kooperative Volendam gezeigt wurden. Besuch beim Zentrum für Recycling und Rundgang im Sendero Ka'i. Besuch im Saatgutgarten mit Pflanzungen von *Corymbia Citriodora* und zum Abschluss wurde der Club Náutica Cardenal besucht.

Einige Eindrücke der Studenten waren:  
 Student/in 1: Volendam zu besuchen war eine der besten Erfahrungen, die ich in diesem Semester in meiner Universitätslaufbahn machen konnte. Ihre Gemeinschaft weist ein Gleichgewicht zwischen Tradition und Moderne auf; sie spiegeln einen tiefen Respekt vor ihren Wurzeln wider. Eine Gemeinschaft, die Respekt verdient und ein Vorbild ist, dem es nachzueifern gilt in ihren unermüdlichen Anstrengungen für die Erhaltung der Umwelt; im Gegensatz zu einem Land, das immer noch Defizite aufweist, wenn es darum geht, diesen Bereich ernst zu nehmen.

Die Wärme, mit der sie uns aufnahmen und bereit waren, uns herumzuführen und uns ihre Kultur zu zeigen, war außerordentlich, angefangen bei ihren breiten Straßen mit den einzigartigen Landschaften bis zur Freundlichkeit der Bewohner, die ihre kulinarischen Genüsse mit uns teilten. Es war eine Reise, die es mir nicht nur ermöglichte, einen neuen Ort kennenzulernen, sondern auch zu erkennen und darüber nachzudenken, wie wichtig es ist, die kulturelle Identität zu schätzen und die bewundernswerte Verpflichtung der Umwelt gegenüber.

Student/in 2: Meine Erfahrung mit der Kooperative Volendam, geleitet von empathischen und arbeitsamen Personen, zeigte mir, dass die Nachhaltigkeit nicht nur eine Pflicht, sondern eine bewusste Entscheidung ist. Die Gemeinschaft verwaltet Tausende Hektar und arbeitet mit einem beispielhaften Ansatz in Bezug auf Sorge für die Umwelt, indem sie die natürlichen Ressourcen für die zukünftigen Generationen erhalten.

Am bewundernswertesten ist, dass diese Initiative nicht aus äußerem Druck entstand, sondern als Ergebnis einer festen Verpflichtung einem nachhaltigen Produktionsmodell gegenüber, welches Wirtschaftlichkeit und Verantwortung für die Umwelt vereint. Praktiken wie die Öffnung des Zentrums für Recycling, die Einführung der Wald – Weide – Systeme und die Erhaltung ihres Naturschutzgebiets und der Artenvielfalt machen sie zu einem inspirierenden Modell. Volendam zeigt, dass es möglich ist, wirtschaftlich voranzukommen, ohne die Ökosysteme, die uns Halt geben, zu gefährden. Ihr Vorbild zeigt nicht nur den Weg zu einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung, sondern dient auch anderen Unternehmen als Inspiration.

Danke, Volendam, dass ihr uns aufgenommen und uns das grüne Herz eures Heims gezeigt habt! Der Besuch war der Meilenstein unseres Semesters und schließt es voller Hoffnung mit eurer mutigen nachhaltigen Arbeit ab.

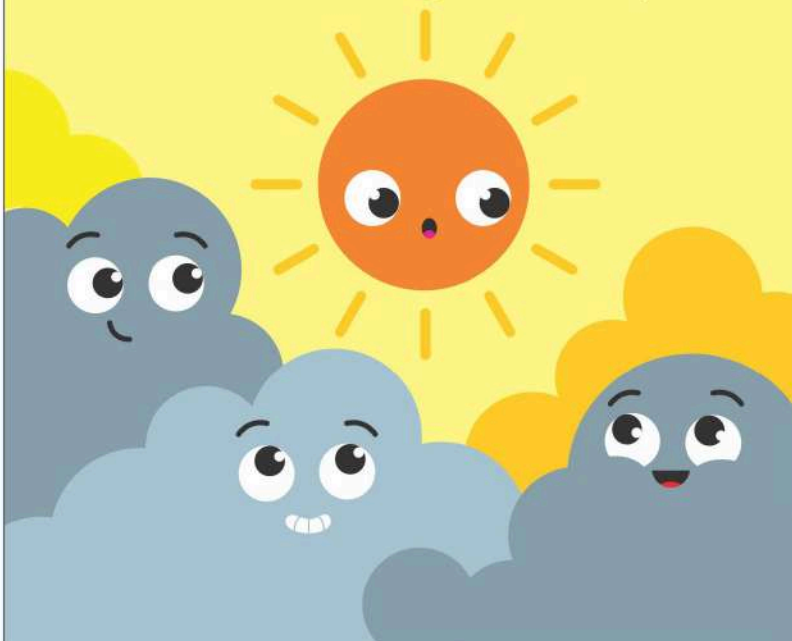
Übersetzung: Norma Quiring





# DER KLEINE REGENTROPFEN UND DAS SOMMERGEWITTER

Es ist ein heißer Sommertag. Am Himmel ziehen große Wolken auf. Langsam schieben sie sich vor die Sonne. Sie sehen wie große Blumenköpfe aus.



Diese Wolken sind prall gefüllt mit vielen Millionen kleiner Regentropfen. Alle wollen schnell auf die Erde fallen und jeder Regentropfen möchte der Erste sein.



Da! Jetzt passiert es! Ein Blitz zuckt. Ihm folgt ein lauter Donner. „Jetzt dürfen wir regnen!“, ruft ein kleiner Regentropfen. Er freut sich und drängelt sich weiter nach vorne.



Dann öffnen sich die Wolken. Dicke Regentropfen platschen auf die Erde, begleitet von Blitz und Donner.





Der kleine Regentropfen landet auf einem Hausdach. Zum Glück bin ich nicht in einen See gefallen!, denkt er. Er freut sich, dass er frei ist, und genießt die Zeit auf der Erde.



Die Wolken ziehen weiter und die Sonne scheint wieder. „Schööön... so schön...!“ , singt der Regentropfen. Er bemerkt nicht, dass die Wärme der Sonne ihn kleiner und kleiner macht.



Plötzlich fühlt er sich sehr leicht. Er kann sich nicht mehr auf dem Dach festhalten. Schon schwebt er wieder in den Himmel hinauf. Der kleine Regentropfen wird mit anderen Tropfen zu einer neuen Wolke gebracht.

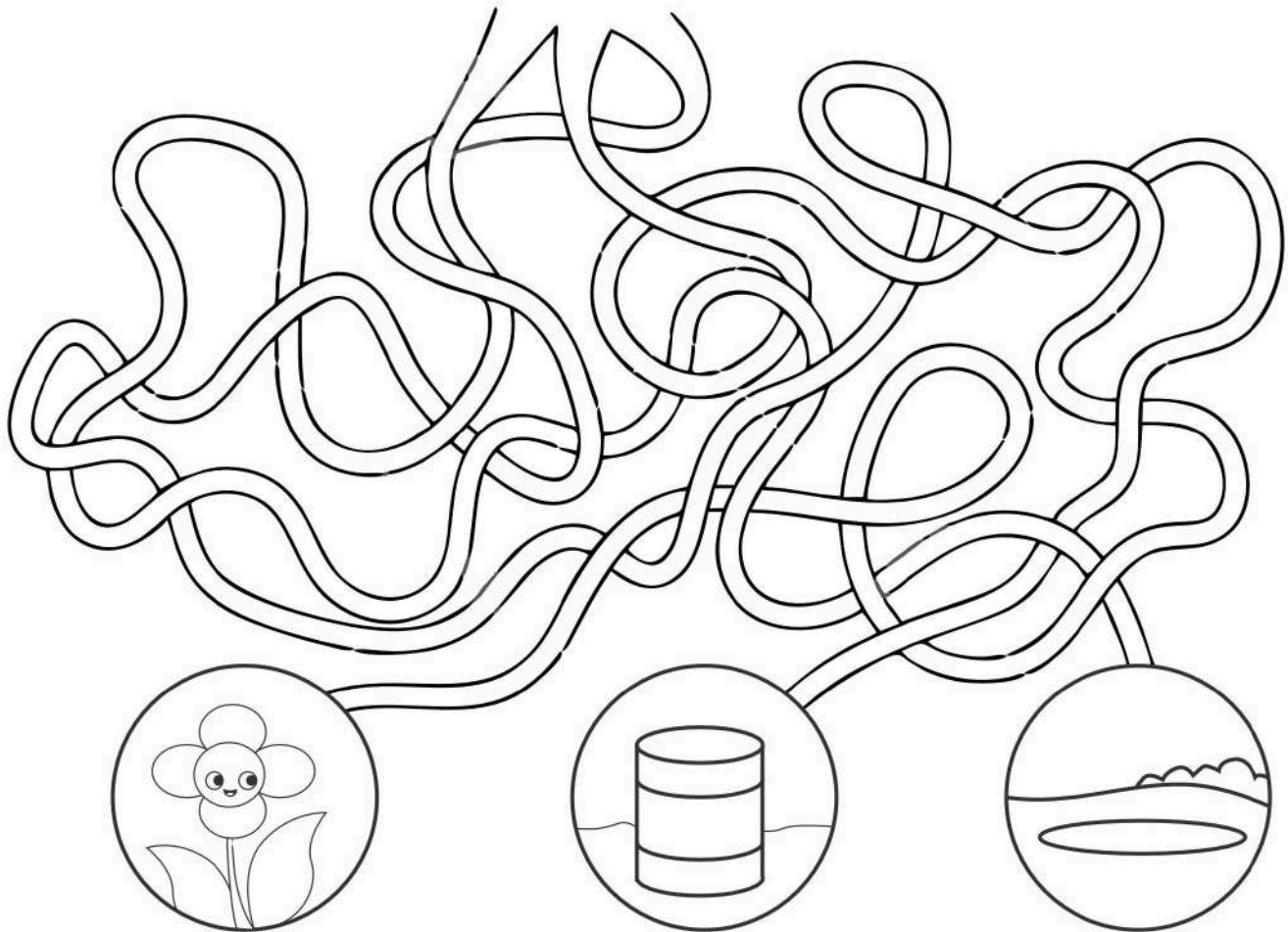
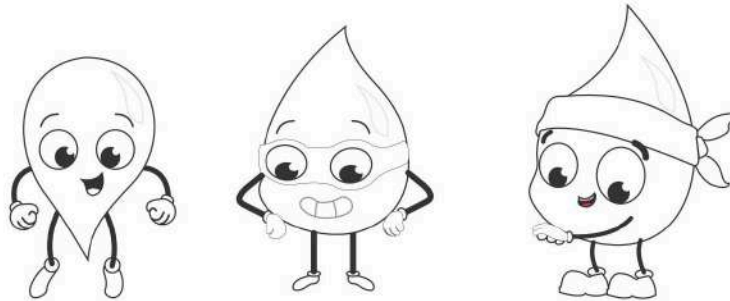


Aber er ist traurig. Er wäre gerne länger auf der Erde geblieben. Er blickt von der Wolke hinunter und ruft: „Ich komme wieder, Erde! Ganz bald schon.“



# LASS UNS SPIELEN

Hilf diesen Wassertropfen einen der drei Orte zu erreichen. Du darfst sie auch anmalen.



Blume

Tank

Wasserloch



# Hospitation in einer deutschen Schule



Dank der Unterstützung unserer Schule und des PAD (Pädagogischer Austauschdienst), konnte ich im November an einem Hospitationsprogramm für Deutschlehrkräfte in Deutschland teilnehmen. Dieses fand vom 04. – 22. November statt. Mein Aufenthalt war in Bonn. Der Grund meiner Bewerbung war, eine Schule in Deutschland zu besuchen, um neue Unterrichtsmethoden, Materialien, Infrastrukturen und das deutsche Schulsystem näher kennenzulernen. Dadurch erhoffte ich mir, neue Ideen zu sammeln, um diese an das Kollegium meiner Schule weiterzugeben und in meinem Unterricht einzusetzen. Während der Hospitation an der Engelsbachschule durfte ich Gastfreundschaft erfahren. Das Kollegium war nett und hilfsbereit. In dieser Schule wird nach der Pädagogik von Maria Montessori unterrichtet. Das Ziel dieser Methode ist, Kinder zur Unabhängigkeit zu erziehen, ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und ihnen zu ermöglichen, über eine geeignete Lernumgebung ihre persönlichen Fähigkeiten und Talente zu erkennen und zu entwickeln. Auch soll das Kind sich selbstständig Wissen durch entdeckendes Lernen aneignen. Es soll Freude an der Arbeit und der eigenen Leistung erfahren. An dieser Schule wird in jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet.

Um die Klasseneinteilung besser zu verstehen, möchte ich diese etwas erläutern. Alle Schüler werden in acht Lerngruppen eingeteilt. In einer Gruppe sind Schüler aus der 1., 2., 3. und 4. Klasse. In den 3 Wochen hospitierte ich hauptsächlich in der Murmeltierklasse. Es wurde mir erlaubt, die Schüler während des Unterrichts zu begleiten und sie nach bestem Wissen zu unterstützen, wenn sie Fragen hatten. Doch ich hatte auch die Möglichkeit, andere Klassen zu besuchen. Dieses wurde möglichst im Voraus koordiniert. Es kam aber auch vor, dass es eher spontan entschieden wurde, doch die Lehrer waren stets bereitwillig, mich mitzunehmen. In einer Unterrichtsstunde durfte ich über Paraguay berichten. Um dieses anschaulich zu gestalten, hatte ich mit Hilfe einiger Kolleginnen ein kurzes Video zusammengestellt, in dem einige Attraktionen und Informationen Paraguays in Form von Bildern, Text und Audio dargestellt wurden. Zusätzlich zeigte ich den Film, der für das 75-jährige Jubiläum zusammengestellt wurde. Außerdem durften die Kinder Chipa und Tereré probieren. Als Geschenk und Andenken bekamen sie einen Fächer. Einige Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Engelsbachschule im Vergleich zu unserer Schule sind:

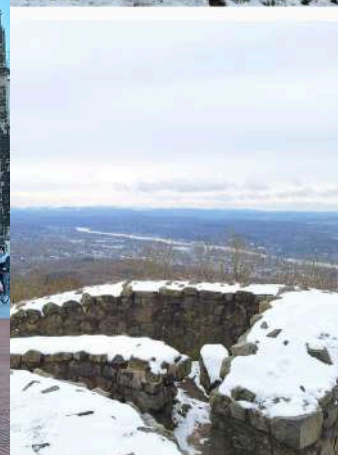
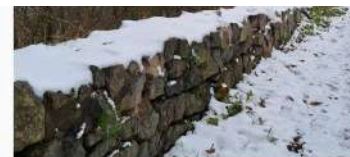
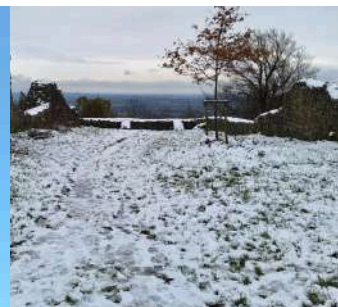
UNTERSCHIEDE	GEMEINSAMKEITEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassen mit verschiedenen Altersgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morgenkreis</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsmethode</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Fächer wie Deutsch, Mathe, Sport, Englisch, Musik, Kunst und Religion.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die OGS (Offene Ganztagschule)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Elterngespräche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Onlinereservierung eines Elterngesprächs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrerbesprechungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sonderpädagogen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Notensystem</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teams Plattform</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Yogaunterricht</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dass die Schüler Zugang zu iPads haben</li> </ul>	

Die Hospitation und der Aufenthalt in Deutschland waren aufregend, schön und lehrreich. Ich durfte den Alltag einer Montessorischule miterleben, meinen Horizont erweitern und Ideen sammeln. Aber auch Freunde besuchen und viele wunderschöne Orte

besichtigen. Ich bin dankbar für diese bereichernde Gelegenheit.

Leitsatz der Montessoripädagogik: Hilf mir, es selbst zu tun.

Astrid Unruh





# Alkohol

(Informationen aus einem Traktat des Sanatorium Eirene.)

## Was ist Alkohol?

Chemisch gesehen ist es C<sub>2</sub>H<sub>5</sub>OH oder Ethylalkohol, eine farblose Flüssigkeit mit pikantem und brennendem Geschmack. Medizinisch gesehen ist es eine Droge, die in kleinen Mengen anregend auf die Gehirnfunktionen wirkt, bei mehr oder längerer Zufuhr aber lähmend bzw. ausschaltend auf unsere Hirnzentren wirkt, bis hin zum Tod.

## Wie wirkt Alkohol?

1. Der Alkohol dringt schnell in den Blutkreislauf, wird nicht verdaut und ist so sehr schnell im ganzen Körper verteilt.
2. Der Alkohol gelangt so schnell auch ins Gehirn. Durch seine vergiftende Wirkung schaltet er unsere höheren Gehirnfunktionszentren aus, damit auch das Hemmungssystem für Anstand und Benehmen.
3. Der Organismus verbrennt den Alkohol. Es dauert ungefähr eine Stunde, bis der Körper den Inhalt eines normalen Glases Alkohol verbrannt hat. Von der Leber werden 90 % verarbeitet und 10 % werden durch Lungen und Nieren ausgeschieden. (Dies gilt nur im Fall einer gesunden Leber, wenn diese bereits geschädigt ist, dauert es noch länger.)

## Warum und wie trinken Personen, die Probleme mit Alkohol haben?

- Um Problemen und schmerzlichen Gefühlen zu entrinnen, die durch Einsamkeit, Unsicherheit und Schuldgefühlen verursacht werden.
- Sie brauchen den Alkohol als Ersatz bei Beziehungsproblemen oder als Arbeitsstimulierung.
- Alleine, regelmäßiger Alkoholkonsum zu bestimmten Uhrzeiten.

## Stufen der Alkoholvergiftung

Diese werden vom Trinker selbst kaum oder gar nicht wahrgenommen.

1. *Erregend*: un stetiges Benehmen, schwächeres Denk- und Urteilsvermögen, verlangsamte Reaktionen (deshalb niemals fahren, wenn man Alkohol getrunken hat), Kontrollverlust.
2. *Verwirrtheit*: schwanken und taumeln, Orientierungsverlust, empfindliches Temperament (deswegen oft leicht zu provozieren), übertriebene Angst, Wut und andere Gefühlsregungen, undeutlich sprechen, doppelt sehen.
3. *Erstarrung*: Unfähig zu gehen oder stehen, nahe an der Bewusstlosigkeit, Erbrechen und Inkontinenz.
4. *Koma*: Total bewusstlos, wenig oder keine Reflexe, Todesgefahr aufgrund von Atmungslähmung.

## Alkoholmissbrauch

Das Trinken schadet und gefährdet den, der trinkt, und alle um ihn herum.

## Folgen des Alkoholmissbrauchs

- *Verlust des Urteilsvermögens*: Der Verlust der Koordination und des Urteilsvermögens verursachen beim Alkoholiker Unglücksfälle zu Hause und bei der Arbeit.
- *Tod durch Verkehrsunfälle*: Die Hälfte der Unfälle sind durch Alkoholeinfluss verursacht, tausende pro Jahr. Meistens tödlich für mehrere Beteiligte.
- *Tod Jugendlicher*: Autounfälle durch Alkoholeinfluss sind die Hauptursache der Todesfälle bei Jugendlichen.
- *Gewalt*: Das Trinken kann zu Streitigkeiten in der Familie oder im Freundeskreis führen, die oft mit Verletzungen oder sogar dem Tod einer Person enden.

- *Misshandlungen der Ehefrau und Selbstmord:* Alkohol spielt auch bei den meisten Misshandlungen oder Selbstmorden eine große Rolle.
- *Verbrechen:* Viele Verbrechen, wie Totschlag und anderes, werden unter Alkoholeinfluss begangen.
- *Arbeitsverlust:* Abwesenheit bei der Arbeit und niedrige Leistungsfähigkeit so wie abstoßendes Verhalten bei Alkoholabhängigen führen oft zur Kündigung.
- *Geldverlust:* Die hohen Kosten des Alkohols, oft in Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit, können schwere Folgen für die Familie haben, Verschuldungen, Enteignung usw. Das Resultat: Zerstörte Familien, misshandelte Kinder, ruinierte Karrieren und kürzere Lebenserwartung!

### **Symptome der Alkoholkrankheit**

- *Erhöhte Toleranz:* Die Person trinkt immer mehr, um dieselbe Wirkung zu erlangen. Am Ende fällt es schwer, das Trinken zu lassen.
- *Persönlichkeitsveränderung:* Angespannt, reizbar, vergesslich, kann schwer mit anderen auskommen.
- *Gedächtnisverlust:* Am nächsten Tag kann die Person sich an nichts erinnern, was sie gesagt oder getan hat, während sie trank oder kurz darauf.
- *Verleugnung:* Die Person versucht zu leugnen, dass sie ein Problem mit dem Alkohol hat.
- *Unkontrolliertes Trinken:* Trinkt weiter, trotz schmerzvoller und verhängnisvoller Folgen.
- *Andere Anzeichen:* Die Person kann den Alkohol schnell trinken, die Gewohnheit verstecken, trinkt morgens, geht alleine trinken und leidet manchmal an Unterernährung und Zittern. Die Gedanken sind fast immer nur beim Alkohol. Familie, Freunde und Arbeit sind Nebensache.

### **Kann man Alkoholismus heilen?**

Nein, ganz heilen nicht. Aber Personen, die unter diesem leiden, können ihre Gesundheit wieder aufbauen und ein normales Leben führen. Dies kann aber nur geschehen, wenn sie total abstinent werden.

### **Was kann ein Alkoholiker tun?**

1. *Der Wahrheit ins Gesicht sehen:* dass der Alkohol sein Leben ruiniert und er das Trinken nicht unter Kontrolle hat.
2. *Ein für alle Mal mit dem Trinken aufhören:* Die totale Abstinenz ist die einzige Lösung.
3. *Hilfe erbitten:* Seelsorger, Sozialarbeiter, blaues Kreuz, anonyme Alkoholiker und noch mehr, können moralische Unterstützung geben, die man dringend braucht, um vorwärtszukommen.

Eine schlechte Gesundheit begrenzt und verringert Aktivitäten und Lebensgenuss. Das andauernde, übermäßige Trinken kann das Leben um 10–12 Jahre verkürzen.

Alkohol verursacht Gesundheitsschäden. Das andauernde, übermäßige Trinken über mehrere Jahre kann bleibende Schäden verursachen.

### **Die Folgen des chronischen Trinkens:**

- Unterernährung, wenn man Alkohol trinkt, statt sich richtig zu ernähren, entzieht man dem Körper wichtige Nährstoffe. Alkohol mischt sich in das Verdauungssystem, ohne dass Nahrung aufgenommen wird.
- Delirium Tremens, das „Zittern“ (Erregungszustand) ist das Resultat des Entzugs von Alkohol, welches auch Orientierungsverlust, Schädigung des Gedächtnisses und manchmal sogar Halluzinationen verursacht.
- Gehirnschäden, die eine bleibende Psychose verursachen können.
- Herzkrankheiten, gelegentlich sogar bis Herzversagen.
- Leberschäden, Leberzirrhose, die oft tödlich ist oder Leberentzündungen.



- Geschwüre und Gastritis, aufgrund der Reizung der Magenschleimhaut.
- Schädigung der Adrenalin- und Schleimdrüsen, die dem Körper die nötige Energie liefern.
- Geburtsfehler, verursacht durch Alkoholmissbrauch der Eltern, besonders wenn die Mutter während der Schwangerschaft oder Stillzeit Alkohol trinkt.

Bei jedem Rausch sterben sehr viele Neuronen (Gehirnzellen), die nie wieder aufgebaut werden können!

### **Alkohol ist noch gefährlicher für Jugendliche. Warum?**

Weil in dem Alter die Charakterbildung noch nicht beendet ist und sie schneller aus der Kontrolle geraten, wenn sie trinken.

Aus diesem Grund ist Alkohol für Minderjährige (oft sogar bis 20 Jahre) verboten. Jeder, der diesen Alkohol verkauft oder schenkt, macht sich rechtlich strafbar!

### **Gibt es Wechselwirkungen zwischen Alkohol und Medikamenten?**

Ja, die Beruhigungsmedikamente in Zusammenhang mit Alkohol verdoppeln die Wirkung derselben.

Der Gebrauch dieser Medikamente während man Alkohol konsumiert, ist gefährlich und kann sogar zum Tod führen.

Ist sich betrinken gefährlich?

Ja, wegen all der Effekte des Alkohols auf den Körper, steigt beim sich betrinken das Risiko, sich selbst und andere zu verletzen oder sogar zu töten.

Aus welchem Grund leben viele Leute abstinent?

- Sie haben Erfahrungen gemacht, wie gefährlich Alkohol wirkt.
- Sie wissen, dass der Alkohol sich in eine „Krücke“ verwandeln kann.
- Sie sorgen sich um die gesundheitlichen Folgen, die der Alkohol verursacht.

Es ist besser, heute Hilfe zu suchen als morgen!

Falls jemand nähere Informationen möchte oder andere Fragen hat, darf er/sie sich gerne an den Sozialdienst Volendam wenden oder direkt an das Sanatorium Eirene (0986-899-978).

Sozialdienst Volendam

# Fischerfest 2025

Am Sonntag, dem 5. Januar dieses Jahres, fand das traditionelle Fischerfest in Nautica Cardenal statt. Auch dieses Jahr gab es wieder eine gute Beteiligung an diesem Event. Es machten 18 Boote, jeweils 2 Fischer pro Boot, beim Wettbewerb mit. Zudem gab es eine Kategorie für die Kinder und Jugendliche/Erwachsene, welche vom Ufer fischen durften. Während die Fischer auf dem Fischzug waren, gab es für die anderen Besucher einen Gottesdienst in Náutica sowie eine Kinderstunde. Abschließend konnten alle Beteiligten an diesem Fest einen leckeren Asado genießen und danach kam es zum spannendsten Teil: der Prämierung.

Hier die Sieger in den jeweiligen Kategorien:  
Boote:

1. Platz: Freddy Unruh und Marcel Unruh
2. Platz: Oliver und Evelyn Unruh
3. Platz: Orlando Klassen und Horst Unger
4. Platz: Jakob Hildebrand und Norman Hildebrand
5. Platz: Ralf Janzen und Thomas Dück

\*Größter Fisch in dieser Kategorie:

1. Platz: Stefan und Delia Schubert

2. Platz (Gleichstand): Manuel Schubert und Marc Janzen, Oliver und Evelyn Unruh  
Artenvielfalt in dieser Kategorie:

1. Platz: Jakob Hildebrand und Norman Hildebrand

Vom Ufer fischen – Kinder:

1. Platz: Daniel Kliewer
2. Platz: Michael Ens
3. Platz: Viola Janzen

Größter Fisch:

1. Platz: Giovanni Dück
2. Platz: Michael Ens

Vom Ufer fischen – Erwachsene:

1. Platz: Rodrigo Wall
2. Platz: Lewis Dück
3. Platz: Sally Unruh

Größter Fisch:

1. Platz: Rodrigo Wall
2. Platz: Lewis Dück

Es war eine schöne Feier und wir vom Komitee bedanken uns herzlich bei jedem, der dazu beigetragen hat, dass es gelungen ist.

Das Nautica Komitee.









# Fotografiekurs über Natur. Teil 4



Fotos: Emma Kliewer



Fotos: Marko Fast





Fotos: Mia Friesen



Fotos: Soriana Martinez



# Oreocupcakes



## Zutaten für 12 Muffins

### Für den Teig:

125 g weiche Butter  
 150 g Zucker  
 1 Päckchen Vanillezucker  
 2 Eier  
 180 g Mehl  
 1 Prise Salz  
 2 EL Kakaopulver  
 2 TL Backpulver  
 75 ml Milch  
 12 Oreo Kekse

### Für das Frosting:

200 g Sahne  
 100 g weiche Butter  
 200 g Frischkäse  
 150 g Puderzucker  
 18 Oreo Kekse

Rezept aus: *Einfach Backen*

Für den **Teig** Butter mit beiden Zuckersorten verrühren. Eier unterrühren. Ofen auf 180 Grad (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Mehl mit Salz, Kakaopulver und Backpulver vermischen und abwechselnd mit der Milch zum Teig rühren. Oreo-Kekse grob hacken und unter den Teig heben. Die Mulden eines Muffinblechs mit Muffinförmchen auslegen. Den Teig auf die Förmchen verteilen. Im vorgeheizten Ofen ca. 25 Min. backen. Vollständig abkühlen lassen.

Für das **Frosting** Sahne steif schlagen und beiseite stellen. Butter mit Frischkäse und Puderzucker verrühren. Die Oreo-Kekshälften von 6 Keksen voneinander trennen. Die weiße Creme mit einem Messer herauskratzen und zur Butter-Frischkäse-Creme geben.

Die Kekshälften von den 6 Keksen in einen Gefrierbeutel geben. Diesen gut verschließen und mit einem Nudelholz die Kekse zerkrümeln. Die feinen Krümel unter die Butter-Frischkäse-Creme rühren. Zum Schluss die Sahne unterheben. Creme in einen Spritzbeutel mit Sterntülle geben. Dann auf jeden Cupcake eine Cremehaube spritzen.

Zur **Deko** die restlichen 12 Oreo-Kekse bereitlegen und auf jeden Cupcake einen Oreo-Keks stecken. Bis zum Servieren kalt stellen.

*Es ist sehr wichtig, dass die Krümel der Oreos sehr fein gemahlen sind. Ansonsten verstopft die Spritztülle am Ende des Spritzbeckens und die Creme lässt sich nicht gut auf den Cupcakes verteilen.*

# Der Segen des Vergebens

Vergib mir meine Schuld, wie auch ich  
vergebe meinen Schuldigern.  
-Matthäus 6, 12.

Vor einiger Zeit besuchte ich einen alten  
Freund. Er ist ein wunderbarer Mann und  
treuer Christ. Leider bekam er an diesem  
Tag Fieber und Grippe. Das machte ihm so  
zu schaffen, dass er ganz böse Laune bekam  
und Dinge sagte, die er sonst nie sagen  
würde. Alle meine Fehler hat er aufgezählt,  
die großen und die kleinen. Ich merkte, dass  
in ihm eine Bitterkeit war, die er sonst unter  
Kontrolle hatte. Er war etwas zornig über  
die vielen Enttäuschungen, die er im Beruf  
erlebt hatte. Ich denke, er war sich selber  
gar nicht bewusst, dass diese Dinge in ihm  
waren. Nun kam alles an die Oberfläche und  
man konnte es bereinigen.

Es gibt viel Zorn, Enttäuschung und  
Bitterkeit bei uns Christen. Wir haben auch  
Grund dafür. Aber Jesus meint: Wir sollen  
lieber vergeben, sonst zerfrisst die Bitterkeit  
und der Groll das Herz, den Glauben, die  
Freude und raubt jeden Frieden.

Die großen Dinge wissen wir, diese Dinge,  
die uns wirklich weh tun. Und wir finden  
keine Ruhe, bis wir vergeben haben. Aber  
die kleinen Dinge, die machen's! Es sind die  
kleinen Füchse, die den Weinberg  
verderben!

Wir bemerken sie nämlich nicht so richtig.  
Wir gewöhnen uns an Dinge, die nicht recht  
sind. Wir spielen den Großzügigen und  
gehen darüber hinweg, aber es ist nicht die  
Wahrheit unserer Gefühle. So häufen sich  
die kleinen Dinge an, bis sie ein Berg sind.  
Und der lastet dann auf uns, auf unserem  
Glauben, dem Frieden und der Freude; –  
alles stirbt langsam ab.

Irgendwo in den Psalmen gibt es einen Vers:  
Herr, vergib mir auch die Schuld, die mir  
nicht bewusst ist! – Ja, und so wollen wir es  
auch mit dem Vergeben halten: Wir  
vergeben diese Dinge, die uns nicht mehr  
bewusst sind. Ganz pauschal vergeben wir  
alles und allen, weil wir uns nicht an alles  
erinnern können; – und vielleicht ist es auch  
besser, sich nicht ständig an böse Dinge zu  
erinnern. Wenn uns dann wieder etwas  
einfällt, was früher gewesen ist, denken wir  
gleich an dieses pauschale Vergeben. Ja, der  
Bruder hat mir das angetan, stimmt. Aber  
ich habe pauschal vergeben, auch ihm. So  
und Punkt, basta, vorbei. Ich will mich  
damit nicht mehr belasten und beschäftigen.  
So wird mein Herz jedesmal ein Stückchen  
freier, bis es genug Platz für die Freude und  
den himmlischen Frieden hat.

Ja, es lohnt sich, mit Jesus zu leben, mit  
Ihm zu reden, Antworten zu bekommen und  
Seinen Segen in sich zu haben. Halleluja! Er  
ist Herr!

-Frank Lauermann

# Weltknuddeltag – der Interational Hugging Day – 21. Januar 2025



Umarmt Euch. Der 21. Januar steht im Kalender der kuriosen Feiertage aus aller Welt ganz im Zeichen menschlicher Wärme. Seit 1986 findet der Weltknuddeltag (engl. (International Hugging Day) am 21. Januar statt.

Ins Leben gerufen wurde dieser Tag von den beiden US-Amerikanern Kevin Zaborney und Adam Olis.

Ihre Begründung für das gewählte Datum des Weltknuddeltags am 21. Januar: In vielen Familien würde auf Zuneigung kaum Wert gelegt und dementsprechend sei es an der Zeit gewesen, der Umarmung als Ausdruck menschlicher Wärme und Zuneigung einen stärkeren öffentlichen Fokus einzuräumen.

Ein genauer Blick in den Kalender zeigt, dass der 21. Januar die kalendarische Mitte der Zeit zwischen Weihnachten und dem Valentinstag markiert. Hier mit dem Hinweis, dass dieser Zeitpunkt einen emotionalen Tiefpunkt für viele Menschen darstelle. Daher zur positiven Auswirkung, etwas mehr menschliche Wärme, eine feste Umarmung eines lieben Menschen. Eine Umarmung kostet nichts und ist eigentlich viel mehr wert als alles Geld der Welt. Umarme deine Lieben, nicht nur am 21. Januar, sondern so oft du kannst!

\*<https://www.kuriose-feiertage.de/weltknuddeltag/>





# TOURISMUS IN PARAGUAY



## Laguna Blanca–San Pedro

"EcoTur Laguna Blanca" befindet sich im Departement San Pedro. Es wurde vor 80 Jahren aufgebaut, als ihr Gründer die Kristall-Küsten von Laguna Blanca erwarb. Im Jahr 2010 wurde ein Umgebungsprojekt vorgestellt, das die Genehmigung der Secretaría del Ambiente (SEAM) erhalten hatte, und am 8. Dezember 2011 wurde die erste Strandkonstruktion mit der Genehmigung der Campesina-Gemeinde eröffnet. Heute zählen zu "EcoTur Laguna Blanca" mehrere hundert Meter weißer Strand, es wird viel Platz für Gäste aller Altersgruppen geboten. Zudem gibt es ein Gasthaus für 60 Personen, ein Restaurant sowie Eiscreme und Getränke im Angebot. Man kann Wanderungen durch den Wald machen, welcher die Lagune umgibt, und auch zelten. Auf dem Wasser kann man Kajak fahren oder andere, auch motorisierte, Wassersportarten ausprobieren.



Für diejenigen, die nicht übernachten möchten, ist auch ein Tagesaufenthalt möglich. Baden, Sonne tanken und auf einer der kleinen Inseln entspannen, das ist lohnenswert. Ein Fleckchen Paradies in unserem schönen Paraguay.





# FISCHERFEST 2025

